

DEUTSCHLAND SAGT **NEIN** ZUM KRIEG GEGEN DEN IRAK

Jeder Euro eine Stimme gegen den Krieg

Wir sagen JA zu Frieden und Abrüstung weltweit und im Irak. Wir sagen NEIN zu einem Krieg gegen den Irak. Wir fordern die Bundesregierung auf, bei ihrem NEIN zu diesem Krieg zu bleiben und „alle politischen Mittel zu nutzen, um sich dem Krieg entgegenzustellen.“* Ein JA der Bundesrepublik zum Krieg gegen den Irak darf es nicht geben. Ein solcher Krieg verletzt das Völkerrecht und schafft einen gefährlichen Präzedenzfall. Er wäre der Auftakt zu einer neuen Ära „präventiver“ militärischer Gewalt. Zum Grundsatz des friedlichen Ausgleichs zwischen den Interessen der Staaten und Völker, wie ihn die Charta der Vereinten Nationen verlangt, gibt es keine Alternative. Es muss deshalb alles getan werden, um den Irak-Konflikt mit friedlichen Mitteln zu beenden. Die in leidvoller Geschichte erkämpften Menschen- und Völkerrechte sind unveräußerlich und dürfen nicht dem Recht des Stärkeren geopfert werden. Die Vielzahl der Teilnehmer dieser Aktion soll aller Welt deutlich machen:

Deutschland sagt NEIN zum Krieg gegen den Irak!

*Zitat aus dem Aufruf zur bundesweiten Friedensdemonstration am 15. Februar in Berlin

Zeigen Sie Ihre Ablehnung des Krieges auf Grundlage dieser Erklärung, indem Sie einen (und nur einen!) Euro auf dieses von einem Notar verwaltete Konto überweisen:

Deutschland sagt NEIN zum Krieg gegen den Irak
Konto Nr. 303680700
Dresdner Bank, München
BLZ 70080000

Der Abstimmungsbetrag kommt humanitären Organisationen zugute. Achtung: Auch höhere Überweisungsbeträge als ein Euro werden nur als eine Stimme gewertet. **So wird am Kontostand jederzeit abzulesen sein, wie viele Menschen NEIN zu diesem Krieg sagen. Der aktuelle Kontostand wird ab 1. Februar 2003 täglich im Internet veröffentlicht (www.deutschland-sagt-nein.de).** Dieses Verfahren ist überprüfbarer als Umfragen und weniger aufwändig als Unterschriftensammlungen. Die so gesammelten NEIN-Stimmen haben daher weit größeres Gewicht. Der Kontostand wird stetig ansteigen und so ständig ein Thema in der Öffentlichkeit sein.

Nach Abschluss der Aktion Ende März 2003, wird der Verein "Friedliche Lösungen" die eingegangenen Abstimmungsgelder wie folgt verwenden:

- 90 Prozent für Ärzte ohne Grenzen e.V., eine neutrale und unabhängige Hilfsorganisation, die für ihre Hilfeleistungen in Krisengebieten 1999 den Friedensnobelpreis erhielt
- 7 Prozent für Reporter ohne Grenzen e.V., eine gemeinnützige Organisation die sich weltweit für die Freiheit der Information einsetzt. Für die Weiterleitung der Gelder werden keine Steuerbegünstigungen verlangt.

Maximal 3 Prozent und höchstens 30.000 Euro sind für die Finanzierung dieser Aktion (Unkostensatz) vorgesehen.

Zu diesem Vorgehen hat sich der Verein "Friedliche Lösungen" notariell verpflichtet.

Die Einhaltung dieser Regelungen und die ordnungsgemäße Abrechnung der Unkosten wird außerdem durch einen Beirat überwacht und garantiert. Diesem Beirat gehören folgende Personen an (Stand 23.1.2003, aktueller Stand im Internet):

Senta Berger,
SchauspielerIn,

Jörg Hube, Schauspieler

Dr. Hans-Jochen
Vogel, ehemaliger
SPD-Vorsitzender

Prof. Dr. Dr.
Horst-Eberhard Richter,
Arzt, Psychoanalytiker

Hans-Christian Graf
von Sponeck, ehem.
Beigeordneter des
UN-Generalsekretärs

Christian Ude,
Oberbürgermeister der
Stadt München

Konstantin Wecker
Sänger

*Bitte kopieren Sie dieses
Flugblatt und geben Sie es
an Freunde und Bekannte weiter!
Vielen Dank!*

Verantwortlich:

Verein Friedliche Lösungen, Dr. Georg Wedemeyer, Daglfingerstr. 14b, 81929 München
Internet: www.deutschland-sagt-nein.de (auch: www.deutschlandsagtnein.de)